

# Lernstoff zur D-Prüfung

## Orgelspiel / Orgelkunde



*Das Materialangebot wendet sich in gleicher Weise an Lehrende und Lernende, da Orgelunterricht immer Voraussetzung für die Prüfung ist.*

*Der Unterricht erfolgt in der Regel bei einem hauptamtlichen Kirchenmusiker vor Ort.*

### Orgelspiel

#### 1. Spielen von Kirchenliedern mit und ohne Pedal

- 3- und 4-stimmige Choralsätze mit und ohne Pedal nach Choralbuch
- Intonationen, kleine Vorspiele

#### 2. Liturgische Stücke (nach örtlichen Gegebenheiten)

- Gloria Patri
- Kyrie
- Gloria
- Halleluja
- Versikel
- Abendmahlsliturgie

#### 3. Literaturspiel

Kenntnis einfacher Orgelliteratur wie z.B. „Achtzig Choralvorspiele“ (Keller), Spielbuch für die Kleinorgel (Auler), Sonntagsorgel (Kirchner/Schwemmer), Leichte Orgelstücke des 19.Jh. (Weyer), Maestoso, Scherzo, „Das spiele ich morgen“ (Chilla), Orgelspielen mit Hand und Fuß (Braun), Orgelstücke Alter Meister (Graf) – Bärenreiter, „Acht kleine Präludien und Fugen“, Bach „Orgelbüchlein“, C. Franck „L'Organiste“

### Elementare Orgel- und Registrierkunde

*Für dieses Wissensgebiet steht auf der Homepage [www.kirchenmusik-ekm.de](http://www.kirchenmusik-ekm.de) unter Zentrum/Aus- und Fortbildung unter Zentrum/Aus- und Fortbildung ein Video zur Verfügung.*

**Registergruppen:** Prinzipale, Gedackte, Flöten, Streicher, Zungen

#### Plenum-Registrierungen:

- a) Manual: Prinzipal 8' – Oktave 4' – (Quinte 2 2/3') – Oktave 2' - Mixtur  
*Variationsmöglichkeiten: + 16', + Zungenregister, + höhere Mixtur*  
Pedal: Subbass 16' – Prinzipalbass 8' – Oktavbass 4' – (Pedalmixtur)  
*Variationsmöglichkeiten: + Prinzipalbass oder Violon 16', + Zungenregister*  
*Bei kleinen Orgeln oft Pedalkoppel nötig*
- b) Gedeckt 8' – Oktave 4' – Oktave 2' – Mixtur („schlankes Plenum“)
- c) Gedeckt 8' – Rohrflöte 4' – Oktave 2' – Mixtur (noch schlankeres Plenum, schärfer klingend)

Anmerkung: Prinzipalregister können von unten her der Reihe nach durch Stellvertreter ersetzt werden, niemals von oben her.

# Lernstoff zur D-Prüfung

## Orgelspiel / Orgelkunde



### Vorplenum-Registrierungen

Durch Weglassen der Klangkronen (Mixturen)

### „Kleines Plenum“, „Lückenregistrierung“

Durch Weglassen einzelner Fußtonlagen

Beispiele: Gedackt 8' – Rohrflöte 4' – Quinte 1 1/3'  
Gedackt 8' – Prinzipal 2'

### Begleit- und Pianoregistrierungen

In der Regel nicht höher als 4', keine Zungenstimmen.

Beispiele: Gedackt 8'  
Gedackt 8' – Rohrflöte 4'  
Gedackt 8' – Salicional 8'

### Soloregistrierungen für Manualoberstimme

- a) Solomischungen auf Weitchorbasis:  
Beispiele: Gedackt 8' – Rohrflöte 4' – Nasard 2 2/3'  
Gedackt 8' – Rohrflöte 4' – Nasard 2 2/3' – Terz 1 1 3/5'  
Gedackt 8' – Rohrflöte 4' – Nasard 2 2/3' – Oktave 2' – Terz 1 1 3/5' (Kornett)  
Gedackt 8' – (Rohrflöte 4') – Zungenregister 8'
- b) Solomischungen auf Prinzipalbasis:  
Prinzipal 8' – Oktave 4' – (Quinte 2 2/3') – Oktave 2'

### Anhang:

Die meisten Orgelschulen setzen zumindest grundlegende pianistische Fähigkeiten voraus. Bsp.:  
Suthoff-Groß, Rudolf (1978)  
Weiss, Roland

### Orgelschulen für den Anfangsunterricht:

Tell, Werner: Schule des gottesdienstlichen Orgelspiels (1955)  
Dies, Friedhelm: Orgelschule (1970)  
Kraus, Barbara: Orgelschule (2009)  
Michel, Johannes Matthias: Orgelschule (2009)  
Keller, Hermann: Die Kunst des Orgelspiels (1941)

Die Praxis erfordert jedoch auch die Möglichkeit, Orgelschülern ohne Klaviererfahrung einen Einstieg zu ermöglichen. Bsp.: Carsten Klomp: Orgelspiel von Anfang an, Orgelschule für Anfänger Verlag Dr. J. Butz BU 2895/3020